

Charta mit Grundsätzen für Verhaltensregeln gegen Rassismus

1) Akzeptanz und Übernahme von Handlungsgrundsätzen der FLF, welche für alle Mitglieder und Vereinsangehörige öffentlich zugänglich sein müssen. Konsequentes Übernehmen dieser Grundsätze um sie anschliessend ausnahmslos an das Vereinsumfeld weiterzuleiten.

Zum Beispiel:

- Durchführung von verschiedenen konkreten Aktionen.
- Vorlesen von bestimmten, von der FLF verfassten Texten, welche Rassismus oder Fremdenfeindlichkeit aller Art verurteilen.
- Anbringen von Spruchbändern, welche in verschiedenen Verbandsaktionen zum Einsatz kommen.
- Verteilen von Flugblättern oder anderen, sich direkt an das Publikum wendende Publikationen, welche im Zusammenhang mit bestimmten Aktionen von der FLF zur Verfügung gestellt werden.

2) Herausgabe einer Vereinserklärung gegen den Rassismus.

- Diese Erklärung ist in Spielprogrammen, der Vereinszeitung, Spielplakaten oder ähnlichen Vereinspublikationen abzudrucken.
- Die zu ergreifenden Massnahmen sind vereinsintern zu regeln und sollen den Umständen sowie dem Umfeld angepasst sein.

3) Gründen von Partnerschaften bestehend aus Fans, Spielern, lokalen Ordnungskräften, mit dem Ziel, Aktionen gegen Rassismus zu planen und umzusetzen. In diesen Partnerschaften sollen alle lokal vorhandenen ethnische Minderheiten und Einwanderergruppen miteinbezogen werden. Folgende Ziele sind u.a. in diesen Partnerschaften zu verfolgen:

- Respekt der Kulturen und Förderung der Traditionen.
- Unterstützung und Anziehungskraft von Führungsspielern nutzen, um Botschaften gegen Rassismus zu verbreiten.
- Ethnischen Minderheiten und Einwanderergruppen die Möglichkeit geben, in allen Sparten des Vereinslebens vertreten zu sein.
- Bevorzugt die jungen Menschen für den Kampf gegen den Rassismus sensibilisieren. Um dieses Ziel zu erreichen sollen angebrachte Kommunikationsmittel eingesetzt werden (z.B. Internet).

4) Vehement gegen rassistische Vorfälle oder Diskriminierungen vorgehen, um jedem zu verdeutlichen, dass Rassismus in der Welt des Fussballs nicht toleriert wird. Entsprechende Massnahmen sollen umgehend getroffen werden, zum Beispiel:

- Sofortiges Anzeigen jeglicher rassistischer Vorfälle.
- Rassistische Graffitis an Stadioneinrichtungen umgehend entfernen lassen.
- Disziplinarische Massnahmen gegen Spielerinnen und Spieler ergreifen, die sich rassistisch verhalten.
- Rassistische Gesänge bei Spielen sofort über Lautsprecher verurteilen.
- Energisches Unterbinden jeglicher rassistischer Übergriffe im Jugendbereich, gepaart mit den nötigen Erklärungen gegenüber den rassistischen oder tendenziösen Äusserungen.